

**FVI-Information**

**Essen, 22. Oktober 2012**

## **FVI übergibt in München erste Instandhaltungs-Förderpreise**

Nachwuchsförderung für beste Abschlussarbeiten

Nachwachskräfte müssen für die volkswirtschaftlich wichtige Branche der „Industriellen Instandhaltung“ gewonnen und interessiert werden. Allein in Deutschland geht es dabei um ein direktes Jahresvolumen um einen dreistelligen Milliarden Eurobereich. Instandhalter müssen auf Grund der Querschnittsfunktion fachlich und wissenschaftsmäßig breit aufgestellt sein. Andererseits bietet diese Branche hervorragende Zukunfts- und Karriereperspektiven. Das Damoklesschwert der demografischen Entwicklung verlangt besonders rasches Handeln in Sachen Nachwuchsförderung. Das FVI schafft für potentielle Interessenten Anreize durch eine jährliche Prämierung hervorragender Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der industriellen Instandhaltung. Zum ersten Mal auf der Maintain 2012 in München.

### **Drei Kategorien**

Teilnehmen konnten Bewerber einer Hoch- oder Fachhochschule, Forschungseinrichtung oder Behörde mit Einreichung einer Dissertation, Master- und Diplomarbeit oder Bachelorarbeit mit der Benotung „Sehr gut“ oder „magna/summa cum laude“. Neben dem wissenschaftlichen Anspruch war Praxisrelevanz und der Nutzen für die Instandhaltung Bewertungsschwerpunkt. Über die Annahme der Bewerbungen und die Empfänger der Preise entschieden der FVI-Vorstand

### **Drei Preisträger**

Aus den eingegangenen Arbeiten wurden drei Preisträger ermittelt.

Der mit je 1000.- Euro ausgelobte Förderpreis wurde im Forum der Maintain 2012 in München am 17.10.2012 von Harald Neuhaus, dem Vorstandsvorsitzenden des FVI übergeben. Die Ausgezeichneten hatten Gelegenheit, ihre Arbeit im Forum der Maintain dem Fachpublikum und anwesenden Journalisten zu präsentieren.

Dawid Schimmel (Gewinner Kategorie Bachelor) entwickelte am Beispiel eines Stillstands in einer Polyethylenanlage ein für die Praxis des Instandhaltungsmanagements strategisches Konzept. Dieses umfasst sowohl die Schnittstellenproblematik zwischen unterschiedlichen Softwaresystemen als auch die positiven Effekte, die durch eine verbesserte Informationsversorgung der Nutzer an sich erzielt werden können.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit von Michael Roling (Gewinner Kategorie Diplom/Master) war die rechtssichere Instandhaltungsorganisation. Ein Thema, das vor allem Technische Führungskräfte im Berufsalltag stetig begleitet und immer wieder beschäftigt. Hier gelang es Leitfaden und Checklisten zu entwickeln, die direkt in die Praxis umgesetzt werden können und dem Instandhalter das (Berufs) Leben erheblich vereinfachen.

Die Dissertation von Bert Lorenz (Gewinner Kategorie Dissertationen) liefert Empfehlungen zur wertorientierten Gestaltung der innerbetrieblichen Instandhaltung im Themenfeld des Instandhaltungsmanagements. Die vorgelegte Arbeit umfasst sowohl eine Diskussion wertorientierter Ziele der Instandhaltung vor dem Hintergrund übergeordneter unternehmerischer Zielgrößen als auch eine umfassende Untersuchung des Einflusses von Handlungsfeldern des Instandhaltungsmanagements auf den Wertbeitrag der Instandhaltung.

Das Forum Vision Instandhaltung e. V. (FVI) unterstützt die Förderung von Nachwuchskräften für die volkswirtschaftlich wichtige Branche der „Industriellen Instandhaltung“ auch weiterhin. Geplant ist, den Förderpreis auch zukünftig mit jährlichem Turnus zu verleihen, um das Thema Instandhaltung und seine wirtschaftliche Bedeutung einem größeren Kreis kenntlich zu machen und angehenden Führungskräften die Attraktivität dieser Fachrichtung näher zu bringen.

*3016 Zeichen, 406 Wörter (ohne Titel und Leerzeichen)*

### Kontakt

Harald Neuhaus, Telefon 02054 9698114 , <mailto:info@fvi-ev.de>

### Presse

Andreas Theis, Telefon 02177 507, <mailto:theis@fvi-ev.de>

[www.IPIH.de](http://www.IPIH.de) – Wissensplattform der Instandhalter